

# Jahresbericht 2016

Jeder Tropfen Wasser zählt!



Gib einem  
**Kind**  
deine **Hand**



ASBL

**FARNIÈRES-HAÏTI**

"pou ti moun yo"



[www.mitangelika.com](http://www.mitangelika.com) - [www.farnieres-haiti.org](http://www.farnieres-haiti.org)



## Übersicht

Das Wort der Präsidentin  
Die unterstützten Projekte  
Die Aktivitäten  
Aufenthalt der Jugendlichen  
Finanzen  
Die Zukunft

# Und trägt seine Früchte !

**2016** ... Bereits fünfzehn Jahre Austausch, Begegnungen, Partnerschaften, Projekte zwischen der ASBL Farnières-Haïti und Haïti!

\* Mehr als 40 Erwachsene und mehr als 100 Jugendliche waren bereits einmal oder mehrmals in Haïti!

\* Mehr als 6 Gebäude oder Umbauten wurden finanziert oder gebaut, davon 3 in Partnerschaft mit dem Institut Don Bosco Verviers

\* Stärkung der Strukturen für die Landwirtschaftsschule und der Krankenpflegeschule in Fort-Liberté

\* Unterstützung und Partnerschaften für mehr als 400 Jugendliche und Kinder in und um Port au Prince sowie in Fort-Liberté und Les Cayes

\* Eine Partnerschaft mit der ONG Via Don Bosco - Finanzierung des Programms 2014/2016 mit der DGD

\* Seit 2012 eine ständige Präsenz unserer Vize-Präsidentin Angelika vor Ort zur Koordination, Unterstützung und aktiven Teilnahme an allen Projekten !

15 Jahre Engagement dank freiwilliger Helfer und dank Partnerschaften jedoch ganz besonders dank der vielen Millionen Cents, die diese verschiedenen Projekte möglich gemacht haben!

Trotz klimatischer, politischer oder anderer Schwierigkeiten lässt das Volk sich nicht unterkriegen!

Heute, weil wir daran glauben, werden wir den eingeschlagenen Weg fortsetzen...

Men anpil chay pa lou ! Einigkeit macht stark !

Jacqueline B

# Und trägt seine Früchte !

## 1. Programm Via Don Bosco

Partnerschaft zwischen der ASBL, der NGO Via Don Bosco und der Stiftung Rinaldi, begleitet von Angelika Hoffmann.

2016, ein Jahr voller Aktivitäten im Programm 2014-2016 von Via Don Bosco im Verband mit der DGD und der technischen Landwirtschaftsschule in Fort-Liberté.

Im konkreten Fall ... in der DBTec von Fort-Liberté

Die technische Landwirtschaftsschule (ETA) lebt auf. Dank des Programmes konnten 8 Studenten von der DBTec an der DBTec ein Praktikum machen. Diese Studenten hatten die Möglichkeit, sich in verschiedenen Bereichen, sei es Pflanzen, Tiere oder Naturressourcen, weiterzubilden. Sie haben dieses Praktikum geschätzt als einen Pluspunkt in ihrer Ausbildung. Das Projekt richtete sich an die Studenten des dritten Jahres. Diese Zielgruppe bestand vorwiegend aus Studenten, die aus ärmlichen Verhältnissen stammen.

Dank des Baus einer Umzäunungsmauer rund um das Zentrum konnten Bananen, Gewürze, Maniok, Tomaten, Möhren und ähnliches gesät oder gepflanzt werden und können nun wachsen ohne von den Tieren gefressen zu werden. Mehrere Ochsen konnten gekauft werden für den praktischen Unterricht. Ein Hühnerstall wurde eingerichtet, mit 350 Küken, die jeden Monat gefüttert werden müssen.

Die ETA hat ihr Dasein verändert, aus 8 Einschreibungen in 2015 wurden 32 Einschreibungen in 2016.

Die Lehrer und Schüler nahmen an verschiedenen Schulungen mit unterschiedlichen Schwerpunktthemen (Pädagogik, Technik und Umwelt) teil.

Wir gehen diesen Weg weiter ...

Angelika H



Anlage eines Reisfeldes



Ein konkreter Fall ... im CDAM (Centre des Arts et Métiers - Kunst- und Berufszentrum) in Bergeau - Les Cayes

Im Programm 2014/2016 wird die Verbesserung der Qualität des Lernprozesses und der Integration der Jugendlichen im sozialen und beruflichen Leben angestrebt. Um dies zu erreichen, wurden die Kochkurse „Arts Ménagers“ überarbeitet und aktualisiert. Die Ausbildung der Lehrer wurde verstärkt und eine neue Küche wurde angeschafft. Dieses neue Programm entspricht besser dem heutigen Arbeitsmarkt und trägt direkt zur besseren Integration der Jugendlichen, insbesondere der jungen Mädchen, bei.

Ein weiteres Ziel des Programms liegt in der finanziellen Autonomie der Zentren. Das CDAM hat eine Werkstatt eingerichtet, in der Grundprodukte verarbeitet und verkauft werden. Mit dieser konkreten Methode werden sehr gute Resultate erreicht.

Leider hat der Wirbelsturm Matthew die Region im Süden sehr betroffen, die Schäden sind beträchtlich. Es wird viel Zeit vergehen bis wieder ein normales Leben dort möglich ist.

# Und trägt seine Früchte !



## 2. Partnerschaft mit dem Institut Don Bosco Verviers

Februar 2016 ... Auszug aus dem Bericht von Simon Z, Schreinerlehrer !

Diesmal starten wir zusätzlich zu den Schreincrn mit einer großen Mannschaft von zukünftigen Elektrikern. Somit geht ein Wunsch für verschiedene Mitglieder der ASBL in Erfüllung, die bereits seit ihrer ersten Erfahrung in Haiti von Photovoltaik träumen.

Die auszuführenden Arbeiten werden wie folgt aufgeteilt: Anbringen einer Photovoltaikanlage, Elektroinstandsetzung verschiedener Gebäude, der Bewässerungsanlage der Landwirtschaftsschule und die neue Elektroinstallation im zu errichtenden Gebäude. Zusätzlich unterstützen die Elektriker ihre Schreinerkollegen.

Einmal angekommen läuft an den Baustellen alles wie geschmiert, jeder findet schnell seinen Platz und jeder bietet seine Hilfe an der dringendsten Stelle an: Wecken um 5:30 Uhr, Verpflegung um 5:45 Uhr, Tagesbeginn 6 Uhr, Frühstückspause von 9:30 bis 10:30 Uhr, Weiterarbeit bis 13:30 Uhr.

Sehr schnell stellen wir fest, dass dieses Vorhaben sehr schwierig wird, wenn wir nur morgens arbeiten. Die Mutigsten, die Fittesten, die weniger Kranken, krempeln ihre Ärmel hoch und geben den notwendigen Schub (10 Tage Arbeit im Ganzen, wovon 7 Tage von Sonnenaufgang bis zum Untergang!!)

Wie halten wir das durch? Einfach indem wir uns realistische Tagesziele setzen und nicht zu viel nachdenken. Die Schüler legen großen Mut, viel Ausdauer und Durchhaltevermögen an den Tag, auch wenn so mancher dafür 5 Kilo lassen musste.



# Und trägt seine Früchte !

Von den fast täglichen Abendgesprächen behalten wir die offene Freude eines jeden, die Freude des Tischgebets, die Entdeckung eines Volkes und der Gruppe und die technische Kompetenz eines jeden, die Ohnmacht gegen diese Armut, den Reichtum der verschiedenen Kulturen, den Heißhunger auf Fritten, eine starke und unternehmenslustige Salesianer-Struktur und das eigene Wohlgefühl des sich selber Einbringens,...

Brauchen Sie noch andere Beispiele dafür, dass wir in diesen 2 Wochen sehr intensiv gelebt haben, dass wir an dieser Erfahrung gewachsen sind und unsere Vision geändert haben? Es gibt so viele Ereignisse, über die wir berichten möchten. Aber im Kopf ist es wie bei einem Umzug: Du machst die Tür auf und überall stehen Kisten, ein riesiger Aufwand!! Du weißt nicht, wo du anfangen sollst aber trotzdem fängst du irgendwo an, das ist sicher. Also lassen wir uns die Zeit, uns neu aufzubauen und zu menschlicheren, sensibleren, stärkeren Personen zu werden.

Danke dir, Don Bosco, der uns auf dieser Reise begleitet hat und danke dir, dem haitianischen Volk, das diese Gabe hat, durch Schlichtheit die Herzen der Menschen zu verändern.



Ins Unendliche und weiter !

Sowohl in menschlicher wie auch in materieller Hinsicht eine bestandene Herausforderung!

Ein Projekt planen, Form und Umriss zeichnen, die Unkosten berechnen, Geld sammeln für vorgesehene und unvorhergesehene Unkosten, Mannschaften führen, Arbeiten planen von hier aus sowie vor Ort, Schüler und Eltern überzeugen, Vertrauen schenken, das Flugzeug nehmen und das Abenteuer in Angriff nehmen, die Begegnung, der Austausch, sich selber einbringen, die Entdeckung für ein maximales Ergebnis!

Diese dritte Partnerschaft des Instituts Don Bosco, der ASBL Farnières-Haïti und der DBTEC in Fort-Liberté wurde mit starker Hand von Roger S geführt, dem wir unsere große Hochachtung zollen wollen. Ein solches Projekt auf die Beine stellen, Lehrer und Schüler in ein Land bringen wo Hitze, Mücken, Arbeit, Müdigkeit und Unbequemlichkeit zum Alltag gehören, um das gewünschte Resultat zu erreichen.

Danke an Roger und Georges, denen wir einen angenehmen Ruhestand wünschen!

Danke an die Lehrer, die Schüler und die Begleiter!

Danke an alle Sponsoren, Spender, Eltern und andere Partner!

Und natürlich nicht zu vergessen: der herzliche Empfang des haitianischen Volkes



# Und trägt seine Früchte !

## 3. Schulische Unterstützung



Für das Schuljahr 2015/2016 werden 166 Kinder durch 140 Paten und Patinnen unterstützt. Dies bedeutet eine finanzielle Zuwendung von 34 018€, die die Einschreibung der Kinder in die Schule ermöglicht. Hinzu kommen die Kosten für die Verpflegung, den Transport und das Gehalt der 3 Personen, die in Haiti unter Vertrag stehen, was ein Gesamtbudget von 44 274€ ergibt.

Die Situation in Haiti bleibt für die Familien sehr schwer. Die Lebenshaltungskosten sind weiterhin sehr hoch, die Arbeitslosigkeit und die wirtschaftliche Situation im ganzen Land stehen dem Schulbesuch der Kinder oft im Wege. Es ist keine Seltenheit, im zweiten Primarschuljahr Kinder von 14 Jahren oder mehr anzutreffen, die die Schule mangels finanzieller Ressourcen vorzeitig abbrechen mussten. Dies führt aufgrund des Altersunterschieds zu Verschiebungen beim Zusammenleben der Schüler einer selben Klasse.

Eine weitere Schwierigkeit liegt in den Hausaufgaben nach der Schule. Daher auch die Notwendigkeit der Hausaufgabenschule, um eine komplette Patenschaft zu ermöglichen. Für das Schuljahr 2016/2017 haben wir Madame C. eingestellt, um die Jugendlichen zu begleiten. An ihrer Seite sind Jugendliche, die in den Genuss einer Patenschaft gekommen sind und heute die Mittelschule beendet haben. Jeder kümmert sich im Bereich seiner Fähigkeiten um den Unterricht in Mathematik, Englisch oder anderen Fächern und arbeitet mit den Größeren. Wir hoffen, dass diese Zusammenarbeit ihre Früchte trägt... Ob das der Fall ist, sehen wir im Juni 2017!

Die Organisation des Projekts ist mit viel Arbeit in Haiti verbunden - die Eltern besuchen, bei Bedarf die Lehrer oder die Direktion treffen, die Anwesenheit der Kinder überprüfen, die Gesundheit im Auge behalten. Aber auch in Belgien ist viel zu tun: Patenkinder zuteilen, Post zustellen, die Zahlungen einkordieren, usw. Aus all diesen Gründen, und um noch effizienter zu sein, ist Bernadette R. der Patenschaftsmannschaft beigetreten und dank neuer Exceltabellen können wir die Entwicklungen der Kinder schnell verfolgen, die realen Kosten und die benötigten Ausgaben ermitteln, um dieses Projekt zu schnüren.

Danke an alle für diese beispielhafte Solidarität !



# Und trägt seine Früchte !

## 4. Gemischte Schule Jean Hector

In der Jean Hector Schule setzen wir unsere Bemühungen fort indem wir finanzielle Mittel zur Verfügung stellen. Diese Zuwendungen sichern dieser Schule die Existenz. Sie entlastet die Familien und dient hauptsächlich dazu, die Gehälter der Lehrer zu bezahlen ...

Diese Schule hat einen großen Bedarf an Unterstützung, denn zum heutigen Zeitpunkt wurden trotz der Kontakte und Versprechen seit 2013 keine Subsidien seitens des Staats ausgezahlt. Diese Situation «» für den Staat: das durch internationale Hilfe mitfinanzierte staatliche Bildungssystem, bringt eine Verzögerungen in der allgemeinen Entwicklung des Lands mit sich!

Im Jahr 2016 wird unsere Unterstützung in Höhe von 11 733€ durch Spenden und die von der Gruppen um Alberte und Christiane organisierten Aktivitäten finanziert.

*Mèsi Anpil ...*

## 5. Krankenpflegeschule

2016, ein ereignisreiches Jahr:

Die Krankenpflegeschule (ESI) ist die meistbesuchte Schule. Die Schüler kommen aus dem ganzen Land, sogar aus dem Süden. Es läuft das Gerücht, die Schule sei eine wahre Referenz im Nord-Osten. Sie ist vor allem für ihre Disziplin bekannt. Im Oktober 2016 haben wir mit 216 Schülern begonnen, die auf die 4 Studienjahre verteilt waren.

Anfang des Jahres hatten wir große Schwierigkeiten, Praktikumsstellen zu finden, da die öffentlichen Krankenhäuser, darunter auch die in Fort-Liberté und Ouanaminthe (unsere Praktikumsorte) während vieler Monate bestreikt wurden. Dies hatte zur Folge, dass verschiedene Praktika nicht rechtzeitig zu Ende geführt werden konnten und dass die Schüler des 4. Jahres ihr Praktikum nach Ablauf des Schuljahrs fortsetzen mussten.

Ende 2016 wurden zwei neue Praktikumsstellen gefunden, ein in Quartier Morin (nahe Cap-Haïtien) und eine in Trou du Nord. Diese Orte sind zwar sehr teuer (2000\$US/Monat), aber die Mühe wert. Unsere Studenten lernen und entdecken viele Sachen, die die Krankenhäuser in Fort-Liberté und Ouanaminthe nicht bieten können.

Im neuen Programm des Ministeriums wird ein Laborkursus in Biologie, Chemie und Mikrobiologie verlangt. Dank des Ankaufes von 10 Mikroskopen haben wir das Labor für Mikrobiologie 2016 auf den Weg bringen können. In Erwartung eines richtigen Labors werden die Kurse in einer normalen Klasse abgehalten.

*Angelika Hoffmann*



# Und trägt seine Früchte !

## 6. Aufenthalt der Jugendlichen



Im Juli 2016 wird eine große Gruppe von 19 Personen eine Erfahrung der Begegnung und des Austauschs mit Jugendlichen des BD Tec-Zentrums in Fort-Liberté machen.

Auf dem Programm stehen: Begleitung der haitianischen Animatoren bei der Betreuung der Kinder durch Aktivitäten während 3 Wochen. Dafür muss man sich dem warmen und feuchten Klima Haitis anpassen können, man muss den gewohnten Luxus zurücklassen, um in Gemeinschaft zu leben und dies alles unter ganz anderen Bedingungen, als die die wir kennen. Man muss sich dem lokalen Rhythmus anpassen, ein wenig Kreolisch lernen und vor allem geben und empfangen können!

Dieser Austausch ist für jeden, sowohl hier wie dort, eine einmalige Bereicherung, die sich bei vielen in Freundschaft, bei anderen in den Wunsch zurückzukehren umwandelt!

Im 2017 brechen wieder 6 Personen nach Fort-Liberté auf und das mit derselben Begeisterung wie beim ersten Mal.



# Und trägt seine Früchte !

## 7. Finanzen

<b>Farnières - Haïti ASBL &amp; VDB 2016</b>	<b>TOTAL</b>
<b>Total Spenden ASBL</b>	<b>64.628</b>
<b>Total Spenden VDB</b>	<b>35.244</b>
<b>Total Patenschaften</b> ASBL= 5.585 + VDB= 28.433	<b>34.018</b>
<b>Total Aktivitäten</b>	<b>35.875</b>
<b>Einnahmen</b>	<b>169.765</b>
Ankauf Auto	- 22.384
Projekt VDB - Programm DGD 2014/2016	- 70.000
Aufenthalt der Jugendlichen	- 16.375
Patronage	- 6.698
Sozialunterstützung + Medikamente	- 2.939
Container DBV + ASBL	- 18.313
Krankenpflegeschule Fort-Liberté	- 3.651
Landwirtschaftsschule	- 30.594
Patenschaften	- 44.274
Diverse schulische Unterstützungen	- 4.507
Schulische Unterstützung IMJH	- 11.733
Don Bosco Verviers	<b>+ 21.110</b>
<b>Ausgaben</b>	<b>- 210.358</b>
<b>Allgemeine Unkosten</b>	<b>- 6.335</b>
<b>Soldo Einnahmen und Ausgaben</b>	<b>- 46.928</b>

## 8. Die Zukunft ... 2017

In Haïti:

Fertigstellung und Einrichtung der Toiletten in der Grund- und Normalschule in Fort-Liberté

Bau und Einrichtung eines Labors für die Krankenpflegeschule F-L

Beginn und Vorbereitung des Projekts 2017/2021 mit Via Don Bosco und der DGD

Weiterführung des Patenschaftsprojekts und der Unterstützung der Schule IMJH

In Belgien:

Vorbereitung und Versand von ein oder zwei Containern

Vorbereitung des Projekts mit Don Bosco Verviers (1. Trimester 2018)

Vorbereitung des Aufenthalts der Jugendlichen im Juli 2018



# Und trägt seine Früchte !

## 9. Schlussfolgerung und Dank

2016 ist ein sehr aktives Jahr, in dem Zuwendungen durch Spenden und Aktivitäten es ermöglichen, konkrete Projekte umzusetzen. Die Projekte in Zusammenarbeit mit Don Bosco Verviers haben eine finanzielle Reserve, die 2018 verwendet werden wird.

Für die Zusammenarbeit mit Via Don Bosco beenden wir unsere finanzielle Beteiligung für das Programm 2014/2016. Insgesamt haben wir 217 000€ investiert. Diese Co-finanzierung unter der Führung der DGD ist äußerst positiv. Via Don Bosco hat der DGD die Weiterführung des Programmes wurde durch Via Don Bosco vorgeschlagen und wir, die ASBL, haben entschieden, im neuen Programm Partner zu bleiben für einen jährlichen Beitrag von 25 000€ während 5 Jahren.

Seit 2010 hat die gesamte DBTec sich merklich entwickelt. Die ASBL hilft, mit der Anwesenheit von Angelika vor Ort, Lösungen zu finden, um die Bedingungen der Schüler zu verbessern, die Qualität des Unterrichtes zu stärken und durch ihren Einsatz zu ausgeglichenen Finanzen zu führen. Das Ende 2016 bestellte Auto wird demnächst eintreffen. Wir hoffen, unserer Vize-Präsidentin damit das Leben zu erleichtern, damit sie sich ohne Pannen und Plattfuß fortbewegen kann....

Die schulische Unterstützung bleibt der Leitfaden der l'ASBL, da sie sich hauptsächlich der Erziehung und Ausbildung widmet. Diese Art der Hilfe liefert den betroffenen Familien eine finanzielle Stütze. Um den täglichen Ablauf besser zu gestalten, haben wir unsere Vorgehensweise vor Ort überdenken müssen und eine zusätzliche Person eingestellt (in Teilzeit). Des Weiteren haben wir unsere Excel-Tabellen mit den Einschreibungen, Zahlungen und Zählungen aktualisiert, was uns eine bessere Übersicht über das Projekt im Ganzen gibt.

Nun bleibt uns nur noch, uns bei allen zu bedanken, bei den Spendern, den Freiwilligen, den Freunden und Familien und bei Ihnen, liebe Leser, die Sie von nah und fern dazu beitragen, **die Spenden und Ausgaben im Gleichgewicht zu halten!**

Mèsi Anpil an alle helfenden Hände, die im Hintergrund arbeiten, sie tun uns gut.

JB



Spenden aus Schule Emmels

« Je sais et je sens que faire du bien  
est le plus vrai bonheur  
que le cœur humain puisse goûter »

JJ Rousseau



## Wie kann ich helfen?



Wir benötigen Zeit und Geld.

### Zeit spenden

Wenn wir einen Container verschicken, brauchen wir im Vorfeld mehrmals Personen, die das Material sortieren. Wenn Sie Zeit und Lust haben, dabei zu helfen, dann melden Sie sich doch über unsere Webseite [www.farnieres-haiti.org](http://www.farnieres-haiti.org).

Schreiben Sie uns, welche Arbeiten Sie übernehmen können, dann melden wir uns zu gegebener Zeit bei Ihnen zurück.

### Geld spenden

Sie können entweder an unseren Aktivitäten teilnehmen oder uns eine Spende zukommen lassen.

Warum nicht für ein Jahr oder länger oder auf unbestimmte Zeit einen Dauerauftrag in Höhe von 5 €, 10 € oder mehr zugunsten der ASBL Farnières Haïti (BE49 0013 3789 9071) einrichten? Das wäre uns eine große Hilfe!

Oder Sie übernehmen mit einem jährlichen Beitrag von 180 Euro für ein, zwei, drei Jahre oder bis zum Ende der Grundschulausbildung eine Schulpatenschaft. Der Betrag kann auf unser laufendes Konto oder auf das Konto von Via Don Bosco überwiesen werden.

Weitere Informationen auf: [www.mitangelika.com](http://www.mitangelika.com) - [www.farnieres-haiti.org](http://www.farnieres-haiti.org)

Alle, die eine Spendenbescheinigung für die Steuererklärung erhalten möchten, müssen mindestens 40 € pro Ziviljahr auf das Konto **BE84 4358 0341 0159** von Via Don Bosco in 1080 Brüssel überweisen mit dem verpflichtenden Vermerk: **5182 Angelika für Haïti**



*Das ganze Jahr etwas bewirken dank eines Dauerauftrags.*

*Vielen Dank für Ihre Großzügigkeit, Ihre aufmunternden Worte und Ihre Hilfe!*

*Wir sagen von ganzem Herzen: Mèsi anpil...*

# Mèsi Anpil!

## FARNIÈRES-HAÏTI

"pou ti moun yo"

Farnières, 4 in 6698 Grand-Halleux 0498/ 35 73 72

[www.mitangelika.com](http://www.mitangelika.com)

[www.farnieres-haiti.org](http://www.farnieres-haiti.org)



